reformierte
kirche mönchaltorf

Protokoll 02/23 der
ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der
Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Mönchaltorf,
Donnerstag, 29. Juni 2023, 20.00:00 Uhr,
in der Kirche

Der Präsident, Tom Willi, begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Er verweist darauf, dass die Traktanden rechtzeitig im amtlichen Publikationsorgan publiziert, die Akten im Kirchgemeindesekretariat und auf der Homepage fristgerecht aufgelegen und/oder publiziert wurden. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz sind keine eingegangen. Das Stimmregister ist vorhanden.

Als Stimmenzähler werden gewählt:
Petra Müntener, Südstrasse 18, 8617 Mönchaltorf.
Sabine Kündig, Langholzstrasse 18 8618 Oetwil am See

Anwesend sind: 20 Stimmberechtigte
6 Nichtstimmberechtigte
Absolutes Mehr bei 11 Stimmen

Traktanden

1. **Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2022**
2. **Genehmigung Jahresrechnung**
3. **Kenntnisnahme der Erkenntnisse aus dem Finanzplan**
4. **Kenntnisnahme über Zusammenarbeit mit ref. Kirchgemeinden Egg und Oetwil am See**

---

1. Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2022

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt gestützt auf Art. 12 e der Kirchgemeindeordnung vom 1. Dezember 2021 den Jahresbericht entgegen.

Der Jahresbericht 2022 der reformierten Kirchgemeinde wurde in der Kirche, im Mönchhof aufgelegt und als Beilage des Newsletters per Post allen Mitgliedern zugestellt sowie auf der Webseite unter «Downloads», «Jahresberichte» aufgeschaltet.

Es sind keine Anfragen zum Jahresbericht eingegangen.

2. Genehmigung Jahresrechnung

Benjamin Sauder erläutert die wichtigsten Punkte, welche auch in den Weisungen aufgeführt sind. Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung:
Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Aufwand von CHF 626'364.22 und Ertrag von CHF 683'090.30. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 56'726.08.
Die Zahlen und die detaillierten Informationen zur Jahresrechnung haben Sie in den Weisungen erhalten. Sie sehen hier einen Auszug aus der Jahresrechnung mit der funktionalen Gliederung der Erfolgsrechnung. D.h. Aufwand und Ertrag sind pro Funktionsbereich aufgeschlüsselt dargestellt.
Folgende vier Effekte haben das Jahresergebnis substantiell geprägt und zeigen eine entsprechend grosse Abweichung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Budget:

- Im Bereich Gemeindeaufbau und Leitung wurde das Interimspräsidium bis Dezember 2022 weitergeführt, zudem wurde auch die Sekretariatsstelle wieder stärker besetzt.
- Im Bereich kirchliche Liegenschaften sind bewusst weniger Unterhaltsarbeiten getätigt worden, was zu einer entsprechenden Kostenreduktion führte.
- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens (Oberdorfstrasse) sind seit Mai keine Mieterträge eingegangen, der Vertrag wurde gekündigt. Die Unterhaltskosten wurden auf ein absolutes Minimum reduziert und das Haus praktisch stillgelegt.
- Ertragsseitig ist bei den Gemeindesteuern ein erfreulich gutes Resultat erreicht worden – coronabedingt wurde dies auch etwas vorsichtiger budgetiert.

Anteilsmässig machen in den Kosten der Bereiche Gemeindeaufbau und Leitung, Zentralkassenbeitrag und Liegenschaften fast 80% aus, der Zentralkassenbeitrag macht über einen Fünftel der jährlichen Kosten aus. Ertragsseitig ist die Sache weniger spannend, hier kommt der Löwenanteil vom Steuerertrag. Im Jahr 2022 ist ausserordentlich eine Spende aus der Auflösung des Frauenvereins bzw. aus dem Elisen-Fonds eingegangen. Diese Spende ist gem. Beschluss der Kirchenpflege dem Fonds Mönchaltorfer Diakonieprojekte zugewiesen worden, dies entspricht von der Verwendung des Geldes auch der Absicht der ursprünglichen Stifterin.

Die Bilanz zeigt auf einen Blick die Vermögensverhältnisse auf, wo ist welches Vermögen vorhanden, das sind die Aktiven – und wem gehört dieses Vermögen, das sind die Passiven. Die Reformierte Kirche Mönchaltorf hat eine sehr solide und gesunde Finanzstruktur, das Eigenkapital liegt bei über 70%. Das Umlaufvermögen, also Geld das relativ schnell auch effektiv verfügbar ist, liegt bei knapp 50%. Im Finanzplan wird allerdings schnell klar, dass das gute Bild sich sehr rasch massiv verändern kann. Das nächste Traktandum wird dieses Thema intensiver beleuchten.

Bei den Aktiven zeigt sich, dass rund 55% unseres Vermögens in Sachanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens gebunden sind. 45% sind entweder auf einem Bankkonto, oder als offene Forderungen vorhanden, welche irgendwann einbezahlt werden. Auf der Passivseite ist ersichtlich, dass das Fremdkapital (zwei Zentralkassenbeiträge) bei rund 22% liegt. Das Eigenkapital beträgt – trotz des Verlustes im letzten Jahr – noch rund 78%. Dies ist eine sehr gesunde Eigenkapitalquote. Sie hat insbesondere für die Unabhängigkeit der Kirche Mönchaltorf, sowie für zukünftige Projekte im Bereich Liegenschaften eine sehr grosse Bedeutung.

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der reformierten Kirchgemeinde Mönchaltorf an ihrer Sitzung vom 7. März 2023 genehmigt.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 zu genehmigen.

Es werden folgende Fragen gestellt:

Werner Bauer stellt die Frage, was beinhaltet der Zentralkassenbeitrag?

Benjamin Sauder beantwortet die Frage wie folgt: Berechnet wird der Zentralkassenbeitrag als Formel aus Steuerertrag, Steuersatz und Vorgabe durch den Kirchenrat. Finanziert werden mit dem Zentralkassenbeitrag v.a. die Pfarrstellen und Kosten, welche in der Kantonalkirche anfallen wie beispielsweise der Kirchenrat oder die Bezirkskirchenpflegen.

Peter Wettstein stellt die Frage weshalb die Jahresrechnung durch zwei verschiedene Gremien geprüft worden ist.

Benjamin Sauder erklärt, dass die Jahresrechnung durch die politische Gemeinde geführt wird. Die politische Gemeinde ist verpflichtet durch eine externe Stelle die Jahresrechnung zu prüfen. Daher erscheint ein Prüfbericht durch BDO (Gemeinde) und ein Zweiter durch unsere RPK in der Jahresrechnung.

ANTRAG DER KIRCHENPFLEGE
Die Jahresrechnung 2022 der reformierten Kirchgemeinde Mönchaltorf wird wie folgt genehmigt:

Gesamtaufwand	CHF	626'364.22
Gesamtertrag	CHF	683'090.30

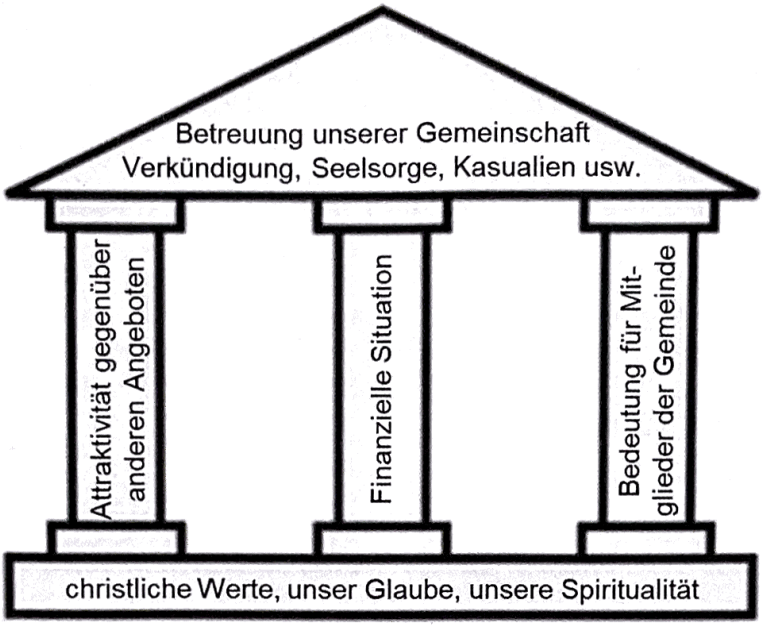
Ertragsüberschuss
CHF 56'726.08

1. Im Verwaltungsvermögen wurden Investitionen von CHF 69'664.95 getätigt. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.
   Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 1'129'295.44.
2. Mitteilung an:
   a. Gemeinde Mönchaltorf, Finanzabteilung
   b. Landeskirche des Kantons Zürich
   c. Rechnungsprüfungskommission
   d. Archiv

Beschluss:
Der Antrag wird von der Kirchgemeindeversammlung ohne Gegenstimmen angenommen.

3. Kenntnisnahme der Erkenntnisse aus dem Finanzplan

Tom Willi stellt die Erkenntnisse aus dem bisher erarbeiteten Finanzplan vor.
Er weist auf die drei tragenden Säulen unserer Kirchgemeinde hin. Trägt eine der drei Säulen nicht, bzw. sind diese nicht in gegenseitiger Balance, stürzt das Haus ein. Im Finanzplan geht es einzig um die mittlere Säule, die finanzielle Situation.



Der nun seit 19. Juni vorliegende Finanzplan der Swissplan basiert auf:

- Der Rechnung der vergangenen Jahre
- Einschätzung der Mitgliederzahl
- Inputs der Kirchenpflege und Stratusdaten
- Inputs und Einschätzungen von Swissplan

Die Kirchenpflege hat Swissplan beauftragt 3 Szenarien für den Zeitraum 2023-2043 zu berechnen.

1. Basiszenario: „Weiter wie bisher"
2. „Verkauf Pfarrhaus und Mönchhof, Renovation Oberdorfstrasse"
3. „Verkauf Pfarrhaus und Oberdorfstrasse, Renovation Mönchhof"

Die Kirchgemeinde kann nicht andauernd eine Baustelle sein. Stratus nimmt darauf keine Rücksicht. Daher wurde der Investitionsbedarf für grössere, anstehende Renovationen auf zwei Blöcke verteilt: 2025 und 2035.
Die Erstellung des Finanzplanes hat länger gedauert als wir geplant hatten, es brauchte Anpassungen der Szenarien. Der aktuelle Finanzplan wurde noch nicht in der Kirchenpflege besprochen. Wir zeigen Ihnen die Resultate jetzt, ohne Anträge auf mögliche Massnahmen, es ist der Kirchenpflege wichtig, dass Sie aktuell informiert sind und wissen, was uns die nächsten 6 Monate beschäftigen wird.
In der Folge wird die unveränderte Präsentation von Swissplan vorgestellt. Die Grundlagen der drei Szenarien werden aufgezeigt. Der zeitliche Ablauf der geplanten Investition und die Entwicklung von Rechnungsergebnis, Eigenkapital und Nettoliquidität werden grafisch dargestellt und erläutert.
Der Finanzplan führt zu folgenden Erkenntnissen (gem. Swissplan):

- Basisszenario «weiter wie bisher»: Hohe Investitionen in zahlreichen Liegenschaften und höherer Unterhaltsaufwand, dafür Mieteinnahmen Pfarrhaus, mit höheren Abschreibungen und Zinsen steigen die Defizite, Eigenkapital ab 2030 aufgebraucht – Bilanzfehlbetrag muss zwingend innert fünf Jahre beseitigt werden
- Verkauf Pfarrhaus und Mönchhof: Verkauf mit Buchgewinn verschafft etwas «Luft» beim Eigenkapital, Defizite sind jedoch ähnlich wie im Basisszenario wegen höherer

Abschreibungen, Wegfall Mietertrag – dafür weniger Unterhalt. Das Eigenkapital «reicht» bis 2037
- Verkauf Pfarrhaus und Oberdorfstrasse: Tieferes Investitionsvolumen und höherer Verkaufserlös – d.h. liquiditätsmässig bestes Szenario. Eigenkapital «reicht» bis 2038, d.h. nur ein Jahr länger als im ersten Verkaufsszenario

Alle Szenarien sind kurz- oder längerfristig nicht nachhaltig, d.h. defizitär. Ein «weiter wie bisher» ist ohne einschneidende Massnahmen nicht möglich.
Folgende Massnahmen können die Auswirkungen beeinflussen:

- Zusammenarbeit oder Fusion mit anderen Kirchgemeinden – führt nicht automatisch zu einer Verbesserung, Nutzung von Synergien mit spürbaren Einsparungen sind nötig, damit eine Fusion zu einer Verbesserung führt
- Laufende Aufwendungen einsparen, Leistungsüberprüfung und –verzicht, Sparmassnahmen
- Verkäufe von nicht notwendigen Liegenschaften
- Erhöhung Ertrag, z.B. Mieten für Raumnutzung etc.
- Erhöhung Steuerfuss

Es werden folgende Fragen gestellt:
Peter Wettstein weist darauf hin, dass ein Verkauf zwar Ertrag beginnt, aber man verliert auch etwas, als Beispiel erwähnt er die Vorteile des Mönchhof.

Tom Willi erklärt, dass schlussendlich zwischen zwei Varianten entschieden werden muss. Es gibt auch im Mönchhof sehr unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten. Dies wird in der nächsten Zeit konkret geprüft. Wir werden uns aber nicht nur mit baulichen Fragen auseinandersetzen müssen, sondern auch Zusammenarbeitsszenarien und Kosteneinsparungen werden die Kirchenpflege bearbeitet.

Paul Boschung fragt, ob die Kirchenpflege schon konkrete Szenarien besprochen hat.

Tom Willi weist darauf hin, dass der Finanzplan von Swissplan seit dem 19. Juni zur Verfügung gestanden hat. Aus diesem Grund ist in der Kirchenpflege noch nichts besprochen worden.

Walter Bucher sagt, dass Finanzszenarien auch bereits zu seiner Zeit als Kirchenpflegepräsident schon düster war und das Eigenkapital bereits seit längerer Zeit aufgebraucht hätte sein sollen. Prognosen sind in diesem Sinne auch mit der nötigen Vorsicht zu interpretieren.

Tom Willi erklärt, dass wir uns dieser Tatsache bewusst sind.

Reto Kunz verdeutlicht die vorgängigen Voten. Es ist wichtig Investitionen und Verkäufe sehr gezielt erarbeitet werden. Insbesondere Mehr-Nutzung ist ein wichtiger Aspekt, welcher auch bei der Investitionsplanung berücksichtigt wird. Eine Investition in den Pavillon ist in den gegenwärtigen Szenarien kein Thema.

Die Kirchgemeindeversammlung hat die Ergebnisse aus dem Finanzplan zur Kenntnis genommen.

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

- Besprechung und Analyse der Resultate in der Kirchenpflege,
- Berechnung weiterer Szenarien mit Swissplan, eg. Einflüsse einer Fusion, bzw. deren Zielsetzungen, Szenario „Reduit“,
- Mögliche Sparpotentiale prüfen,
- Massnahmen bewerten und vorbestimmen,
- Vorbereiten der Anträge auf die KGV vom 7. Dez., bzw. einer allfällig vorgezogener, ausserordentlichen KGV.

4. Kenntnisnahme über Zusammenarbeit mit ref. Kirchgemeinden Egg und Oetwil am See

Die Kirchgemeinden Oetwil A.S. und Mönchaltorf haben in den vergangenen 24 Mona-ten eine vielversprechende Zusammenarbeit entwickelt.
Tom Willi zeigt auf, was bisher bereits unternommen worden ist.

- Treffen der Präsidenten und Sekretariate im Oktober 2022
- Workshop mit Mitarbeiter und KP's Egg, Oetwil, Mönchaltorf März 2023
- Sekretariat Oetwil und Mönchaltorf Sabine Kündig April 2023
- Treffen der Spurgruppe im Mai 2023
- Gemeinsames Gesuch Art. 117 Abs. 4 KO für 30% mehr Pfarrstellen (10% Mönchaltorf, 20% Oetwil) im Juni 2023

Für die nächsten Monate stehen folgende Themen auf dem Programm:

- Gemeinsame Jugendarbeit mit Oetwil a.S.
- „Wir besuchen unsere Nachbarn" GD im Sommer für 2 Jahre
- Zusammenarbeit Erwachsenenbildung, gegenseitige Publikation
- Gemeinsame Publikation reformiert.lokal von Oetwil und Mönchaltorf
- Kommunikationskonzept Oetwil und Mönchaltorf
- Projektleitung Bau mit Jakob Leu
- Kanzeltausch Oetwil und Mönchaltorf

Es werden folgende Fragen gestellt:

Paul Boschung: Stellt die Frage, was konkret im Bereich der Erwachsenenbildung geschieht.

Tom Willi, Mena Ramseyer und Stefan Krauer erklären was zurzeit in den einzelnen Gemeinden am Laufen ist.

Werner Baur sagt, dass nicht nur die Kirche die 80% nicht erreichte Mitglieder erreichen sollte. Es sollte auch umgekehrt geschehen, diese 80% selber auch sich bewegen sollten und sich für ihre Kirche interessieren.

Tom Willi erklärt, dass dies zwar schön wäre, leider jedoch eine Utopie ist. Wir müssen versuchen immer wieder Schritte auf diese Leute zugehen. Wir können nicht nur «Kirche für uns» machen. Wir dürfen nicht nur erhalten, wir müssen auch bereit sein neue Wege zu gehen.

Peter Wettstein dankt der Kirchenpflege, dass sie sein Anliegen der Beilage reformiert.lokal jetzt bereits umgesetzt ist.

Crista Weishaupt unterstützt es, dass die verfügbaren Informationskanäle nun auch nach Möglichkeit genutzt werden.

Um 21.15 Uhr schliesst der Präsident die Kirchgemeindeversammlung
und dankt für das aktive Mitwirken und die Anwesenheit.

Der Protokollführer (Benjamin Sauder)

Genehmigt durch:

den Präsidenten (Thomas «Tom» Willi):

Mönchaltorf, den 4. Juli 2023

Rechtsmittelbelehrung:

«Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit innert 30 Tagen, von der Zustellung/von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Urs-Christoph Dieterle, lic.iur., Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.»

Das Protokoll liegt ab 4. Juli 2023 im Schaukasten der Kirchgemeinde beim Mönchhof sowie auf der Webseite der Kirchgemeinde (www.kirchemoenchaltorf.ch) im Bereich «Download» zur Einsicht auf.